

WISSEN, WAS LOS IST  
**HAMBURG UND DER NORDEN**  
Was für eine gewaltige Soulstimme! Die Londonerin **Grace Carter (22)** will im „Nochtspeicher“ u. a. ihren größten Hit „Why Her Not Me“ live vorstellen. 19.30 Uhr, Ticket 26 Euro.

# UNSER STOLZ



Dr. Angelika Gutenberg im OP

## ERSTMALS GIBT ES IN DER STADT MEHR ÄRZTINNEN ALS ÄRZTE!

**PD Dr. Angelika Gutenberg** ist Leitende Oberärztin der Abteilung für Wirbelsäulen- und Neurochirurgie an der Asklepios-Klinik Harburg. Ihr Spezialgebiet: chirurgische Eingriffe bei Gehirn-Tumoren und Hirnmetastasen, auch im Wachzustand der Patienten. Ab Ende März wird Dr. Gutenberg zusätzlich die in Harburg neu geschaffene Sektion für Hirn-Chirurgie leiten. Die Spezialistin hat schon mehr als 2000 Operationen durchgeführt. Was fasziniert sie so am Gehirn? Die Mutter zweier erwachsener Kinder: „Die Hirnchirurgie ist für mich die perfekte Kombination aus filigraner Handarbeit und technischer Innovation.“



**DIE HIRN-CHIRURGIN**

Von **KATHARINA WOLF**

City – Erstmals zeichnet die Ärztekammer unter den Medizinerinnen in Hamburg mehr Frauen als Männer – das ist eine kleine Revolution in Weiß!

Von insgesamt 17 181 Mitgliedern sind aktuell 8644 Frauen und 8537 Männer. Damit liegt der Frauenanteil bei 50,3 Prozent – es gibt 107 Ärztinnen mehr als Ärzte. Zum Vergleich: 1976 lag die Quote nur bei 26,6 Prozent.

Allerdings: In ärztlichen Führungspositionen dominieren noch die Männer. Unter den 55 Ärztlichen Direktoren in Hamburg gibt es nur fünf Frauen. Frau Doktor, übernehmen Sie! BILD stellt hier drei erfolgreiche Ärztinnen vor.



**Dr. Nicolette Eberle-Walter (50)** ist Allgemeinmedizinerin mit zwei eigenen Praxen (200 Patienten/Tag), Chefin von 20 Mitarbeitern. Unter den niedergelassenen Ärzten ist sie als Frau noch die Ausnahme: 23 Prozent der Ärzte in Hamburg haben eine eigene Praxis, bei Ärztinnen sind es 16 Prozent. Die Mutter zweier Kinder (11 und 15 Jahre): „Ich mag den direkten Austausch mit meinen Patienten und die Arbeit im Team. Immer mehr Hausarztpraxen werden aufgekauft, durch große Versorgungszentren ersetzt. Das finde ich bedauerlich.“ Doch sie gibt zu: „Sich niederzulassen erfordert auch eine große Portion Mut und viele schlaflose Nächte, denn jede Praxis ist auch ein Wirtschaftsunternehmen.“



**DIE PRAXIS-CHEFIN**

**DIE GELENK-EXPERTIN**

**Dr. Verena Hilgen (38)**, Oberärztin der Abteilung für Endoprothetik und Gelenkchirurgie am Krankenhaus Tabea, ist unter den Medizinerinnen (noch) eine Exotin: Sie ist eine von deutschlandweit gerade mal zehn Frauen, die als „Senior-Operateurinnen“ mehr als 100 Prothesen-Eingriffe pro Jahr an Hüfte oder Knie durchführen. „Viele Frauen schrecken mein Fachgebiet ab, da Operationen in der Endoprothetik schon mit Kraftanstrengung verbunden sind.“ Ihre „Werkzeuge“ wie Säge, Bohr- oder Fräsmaschine wiegen bis zu drei Kilo. Die Medizinerin: „Wenn meine Patienten mir nach der OP schmerzfrei und glücklich entgegenlaufen, dann ist das für mich auch immer noch ein Glücksgefühl.“

**Hamm – Schüsse aus Hochzeitskorso** Am Donnerstagabend sind in Hamm aus einem Hochzeitskorso heraus mehrere Schüsse in die Luft abgegeben worden, Feiernde tanzten auf der Straße. Die Polizei stellte in einem Wagen eine Schreckschusswaffe mit Munition sicher, in einem anderen ein Butterflymesser. Gegen die Fahrer (beide 18) wird ermittelt.

**Lübeck – Weniger Verkehrslärm** Am Dienstag beginnen die Bauarbeiten zur Verkehrsberuhigung der Lübecker Altstadt – mit einem Straßenfest! Die Breite Straße vom Koberg und die obere Beckergrube werden zur verkehrsberuhigten 20-km/h-Zone umgebaut. Die Strecke soll ein Jahr lang gesperrt sein.

**Lurup – Süße Sünde mit bitteren Konsequenzen** Ein Ladendetektiv beobachtete am Donnerstag eine 41-Jährige, die sich Schokolade Tafel um Tafel in den Einkaufswagen stopfte – ohne zu zahlen! Als er sie vor dem Discounter stoppte, hatte sie 139 Tafeln im Wert von 200 Euro eingesteckt. Weil die Diebin polizeibekannt war, ging's in U-Haft!

**Neuer Termin für „Internorga“** St. Pauli – Die Gastro- und Hotellerie-Messe „Internorga“ wird vom 20. Juni bis 24. Juni nachgeholt. Ursprünglich hätte die Leitmesse mit 1300 Ausstellern vom 15. bis 17. März stattfinden sollen. Den Termin hatte die Hamburg Messe wegen des Coronavirus abgesagt. Auch das wegen des Virus abgesagte Beatles-Festival hat einen Nachholtermin: den 15. und 16. August.



Aus dem Ring ins Restaurant

Von **STEFAN SCHNEIDER**  
Borgfelde – Diese Gastro-News haut rein! Sebastian Formella (32) ist nicht nur Containerbrückenfahrer im Hafen, sondern auch Box-Weltmeister im Weltergewicht – und bald Gastronom. „Hafen-Basti“ eröffnet ein Lokal in Hamburg! Der smarte Box-Champ bestätigt BILD: „Zusammen mit meinen Freunden Marcel Hadler und Steffen Soltau eröffne ich im Sommer ein Restaurant in Citynähe. Es befindet sich im ‚Stadthotel Hamburg‘ von Erol Ceylan, der uns dieses Vorhaben ermöglicht hat und uns tatkräftig bei der Umsetzung unterstützt.“ Erol Ceylan (47) ist nicht nur ein gu-

ter Freund, sondern auch Formellas Box-Promoter. Der Name des neuen Restaurants (250 qm) am Normannenweg lautet „Create's“. „Hafen-Basti“: „Weil unsere Kunden ihre Burger, Pasta und Bowls nach ihren Vorlieben zusammenstellen können. Bei uns wird frisch zubereitet, aus ausgewählten Zutaten von lokalen Höfen und den besten Bäckereien aus Hamburg.“ **Zurzeit wird das Restaurant völlig entkernt, mit einem neuen Design-Konzept ausgestattet. „Hafen-Basti“: „Wir hoffen, dass wir im August fertig sind.“** „Hafen-Basti“ mit seinem WM-Titel  
Fotos: WITTERS, PRIVAT



## Brücken-Boom an der Ostsee

Von **F. RINGLEBEN**  
Scharbeutz – **Feiner Sand, kilometerlange Promenaden, tolle Lokale: Sobald die Sonne nur etwas scheint, startet der Run auf die Touristen-Hochburgen an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste.** Jetzt sollen Scharbeutz, Haffkrug und Timmendorf noch attraktiver gemacht werden – sie bekommen schicke neue Seebrücken. In Scharbeutz und Haffkrug sind Entwurf und Vergabe durch, Baubeginn kann schon Ende 2020 sein. Timmendorf ist noch in Planung. Kosten pro Brücke: rund 7 Millionen Euro. Doris Wilmer-Huperz von der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht: „Die Seebrücken werden nicht nur moderner und länger, sondern aufgrund der Klimaänderungen auch höher gebaut. Heißt, dass auch die Anbindungen an Land, die Seebrückenvorplätze, entsprechend gestaltet und angepasst werden.“ Die Seebrücken bekommen Spielstationen für Kinder, gemütliche Sitzbereiche, Sportmöglichkeiten, Veranstaltungsfelder. Fertigstellung spätestens Mitte 2022.  
So soll die neue Seebrücke in Scharbeutz aussehen

Fotos: ARCHITECTS-SCHUESLER-PLAN, P.B.H. KOSSIN UND WISSMANN; ANDREAS COSTANZO/SI, LARS BERG